

Die Welt zu Gast im Landkreis

28.05.2015, 10:09 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Eckert Schulen*



Deutscher Industriemeister International "made in Regensburg": 25 Nachwuchs-Fachkräfte aus Malaysia

Regenschafer Meister-Urkunden für 25 Fachkräfte aus Malaysia

Die Eckert Schulen schlagen von Regensburg aus eine "Brücke der Bildung" in die Welt. Die Weiterbildungsexperten haben ein einzigartiges Modell geschaffen: einen internationalen Industrie-Meisterlehrgang für Fachkräfte aus dem Ausland. In dieser Woche haben 25 Absolventen aus Malaysia ihr Zeugnis erhalten.

Regensburg, 12.05.2016 – Es war eine ganz besondere Zeugnisübergabe, die in dieser Woche am Campus in Regensburg stattfand: 25 Absolventen aus dem südostasiatischen Malaysia tragen nun den Titel "Deutscher Industriemeister International" (DIMI). Sie waren rund ein Jahr bei den Eckert Schulen in Regensburg zu Gast und haben dort ein Weiterbildungsmodell durchlaufen – das, einmalig in ganz Deutschland, bereits im dritten Jahr eine Brücke der Bildung in die Welt schlägt. Die Erfolgsgeschichte soll weitergehen: "Weitere Länder von Brasilien über China bis hin zu Saudi-Arabien und Vietnam haben nach Angaben bereits Interesse bekundet", sagt Karl-Ludwig Radlinger, der als Leiter für den internationalen Vertrieb bei den Eckert Schulen das Projekt betreut.

Den Lehrplan für die Gäste aus Südostasien konzipierten die Eckert Schulen in enger Kooperation mit der renommierten Daimler-Tochter Automotive Training and Consulting GmbH. Das Ausbildungsprogramm umfasste neben einer siebenmonatigen Weiterbildung zum Deutschen Industriemeister International auch eine viermonatige Praktikumsphase in Autohäusern aus Stadt und Landkreis Regensburg sowie einen Deutschkurs. Auch Besuche beispielsweise in der Botschaft Malaysias, in Berlin und in der Münchner Allianz-Arena standen auf dem Programm. Den Lohn erhielten die Gäste aus Südostasien im feierlichen Rahmen mit einem Zertifikat der IHK-Akademie Ostbayern, einer Diploma-Urkunde der Eckert Schulen und der Universität Kuala Lumpur. Die Zertifikate wurden sowohl in deutscher als auch englischer Sprache überreicht.

Der Deutsche Industriemeister International boomt bei den Eckert Schulen: Der vierte Jahrgang startet derzeit gerade in die Praxisphase. Die Verantwortlichen sind optimistisch, dass in Zukunft weitere Länder dem Beispiel Malaysias folgen. "Dieses Modell ist für international agierende Unternehmen eine attraktive Möglichkeit, eigene Belegschaften im Ausland zu qualifizieren und gut ausgebildete Fachkräfte für die Tochterunternehmen im Ausland zu rekrutieren", sagt

der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Gottfried Steger. Mit diesem Angebot werde der Standort Regenstauf für die Zukunft nochmals gestärkt.

Länder rund um den Globus beneiden Deutschland um die einmalige Kombination aus Theorie und Praxis bei der Meister-Ausbildung. Sogar US-Präsident Barack Obama meinte jüngst in einer seiner "Reden an die Nation": Die Bundesrepublik ist ein Erfolgsbeispiel dafür, wie die Industrie ihre Fach- und Führungskräfte von morgen durch berufliche Aus- und Weiterbildung gewinnen kann. Jetzt ist der Industriemeister „Made in Germany“ dank der Eckert Schulen weltweit auf dem Weg zum Export-Schlager.

Derzeit laufen unter anderem Gespräche mit weiteren Staaten im asiatischen Raum wie China, Südkorea und Vietnam. Auch Länder im Mittleren Osten wie Saudi-Arabien und Bahrein haben Interesse. "Mit Unternehmen in Brasilien stehen wir ebenfalls in Kontakt", sagt Karl-Ludwig Radlinger, der als Leiter für den internationalen Vertrieb bei den Eckert Schulen das Projekt betreut. Erweitert werden soll auch das Portfolio an Fachrichtungen.

Der DIMI als Deutscher Industriemeister International folgt dem gleichen Weg, der dem deutschen Industriemeister seinen hervorragenden Ruf beschert: Fundierter Theorie-Unterricht, Praxis in Unternehmen, Prüfung einer IHK-Akademie. Mit einem Unterschied: Der Unterricht und die Examen finden auf Englisch statt. „Dank unseren langjährigen Netzwerk-Kontakten, ist es uns gelungen, innovative Betriebe zu finden, die den internationalen Meisterschülern eine hochwertige Praxisausbildung bieten“, sagt Gottfried Steger. Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg sei auch in diesem Jahr die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Praktikumsbetrieben in der Region gewesen.

(Mitbeteiligt waren: Autohaus Dünnes & Sohn, Sieber Automobile, VOLVO Autohaus Bauer, Autohaus Vetterl, Autohaus Hofmann, Audi Zentrum Regensburg, Pitstop.de, Auto Steinbauer, J. B. Lell Automobile, Auto Hilz Regenstauf, Autohaus Schiller, Bosch-Service Seebauer, Autohaus Manz)

Portrait

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der rund 70-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 70.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.

News-ID: 855313 • Views: 641 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/855313/Die-Welt-zu-Gast-im-Landkreis.html>